



28.03.2019 10:19 CET

Fusion von DÄNISCHES BETTENLAGER und JYSK Nordic

Die Familie Larsen, Inhaber der dänischen JYSK-Gruppe, hat nach sorgfältiger Überlegung beschlossen, das Unternehmen JYSK Nordic mit Sitz in Brabrand bei Aarhus, Dänemark, das 1.287 Geschäfte in 20 Ländern betreibt und das ebenfalls zur JYSK-Gruppe gehörende Unternehmen DÄNISCHES BETTENLAGER mit Sitz in Handewitt bei Flensburg mit 1.283 Geschäften in sieben Ländern in eine vereinte Geschäftseinheit zusammenzuführen. Das neue Unternehmen wird den Namen JYSK tragen. Die Geschäfte in Deutschland und Österreich werden weiterhin DÄNISCHES BETTENLAGER heißen.

Marktentwicklung gab den Ausschlag für die Entscheidung

Der Grund für diese Fusion liegt in der Marktentwicklung begründet, die durch zunehmende Konzentration und durch wenige, aber dafür sehr große Mitbewerber gekennzeichnet ist. „Wir sind zu dem Schluss gekommen, dass eine große und vereinte Unternehmenseinheit auf einem solchen Markt wettbewerbsfähiger sein wird als zwei getrennte Unternehmen“, so der JYSK-Gründer und -inhaber Lars Larsen.

Gesamtverantwortung für Jan Bøgh, CEO und Präsident von JYSK Nordic

Der derzeitige CEO und Präsident von JYSK Nordic, Jan Bøgh, wird die Gesamtverantwortung für das neue, zusammengeführte JYSK und das auf neun Mitglieder erweiterte Executive Management Board übernehmen. „Ich bin überzeugt, dass JYSK und DÄNISCHES BETTENLAGER durch die Entscheidung, künftig als eine vereinte Geschäftseinheit zu agieren, erheblich gestärkt werden, und freue mich sehr auf meine neue Position. Nach 24 Jahren bei JYSK Nordic, davon 20 Jahre als CEO, kenne ich unseren Teil des

Unternehmens sehr gut. Jetzt freue ich mich darauf, DÄNISCHES BETTENLAGER gleichermaßen gut kennenzulernen, um sicherzustellen, dass die neue Geschäftseinheit das Beste beider Organisationen in sich vereinen wird“, so Jan Bøgh.

Was die derzeitige Geschäftsleitung von DÄNISCHES BETTENLAGER betrifft, wird Aage Nielsen, zuständig für Einkauf und Logistik und seit 39 Jahren im Unternehmen, vorübergehend Teil einer neuen, gemeinsamen Einkaufsorganisation, bevor er sich wie geplant in den Ruhestand verabschiedet.

Das zweite langjährige Mitglied der Geschäftsleitung von DÄNISCHES BETTENLAGER, Ole N. Nielsen, wird Teil der Geschäftsführung und Mitglied des Executive Management Teams des neuen Gemeinschaftsunternehmens. Ole N. Nielsen übernimmt darin die Position des Executive Vice President Retail DBL Region und wird darüber hinaus als Country Manager für Deutschland tätig sein.

Zentrale von DÄNISCHES BETTENLAGER bleibt bestehen

Die neue gemeinsame Zentrale der fusionierten Unternehmen wird sich in Brabrand bei Aarhus, am Stammsitz der JYSK-Gruppe befinden. Die Zentrale von DÄNISCHES BETTENLAGER in Handewitt, Deutschland bleibt aber weiter bestehen, ebenso wie die Verwaltungen von DÄNISCHES BETTENLAGER in den Auslandsmärkten.

„Es ist äußerst wichtig, dass wir die großartigen Mitarbeiter von DÄNISCHES BETTENLAGER bei uns halten können, da sie über ein enormes Wissen über das Unternehmen und über hohe Kompetenz verfügen. Bei dieser Zusammenlegung der beiden Unternehmen geht es uns daher auch nicht darum, die Mitarbeiterzahl zu reduzieren. Es geht darum, das Beste aus zwei erfolgreichen Geschäftsbereichen zusammenzuführen“, so Jan Bøgh.

Die Fusion wird ab dem 1. September 2019 mit Beginn eines neuen Geschäftsjahres wirksam. Bereits in den kommenden Wochen werden mehrere Arbeitsgruppen, bestehend aus Mitarbeitern von JYSK Nordic und DÄNISCHES BETTENLAGER eingerichtet, um die zukünftige Struktur der Gruppe auf einer detaillierteren Ebene auszugestalten.

Über die JYSK-Gruppe:

Die JYSK-Gruppe ist eine globale Einzelhandelskette und eines der führenden Fachhandelsunternehmen für Schlafen und Wohnen. Die JYSK-Gruppe ist im Alleinbesitz des dänischen Kaufmanns Lars Larsen, der 1979 seine erste JYSK-Filiale in Aarhus, Dänemark eröffnete. Die JYSK-Gruppe besteht aus den Unternehmen JYSK Nordic und JYSK Franchise, beide mit Sitz in Brabrand bei Aarhus, Dänemark sowie dem Unternehmen DÄNISCHES BETTENLAGER mit Sitz in Handewitt bei Flensburg. JYSK Nordic betreibt 1.287 Filialen in 20 Ländern, JYSK Franchise 184 Filialen in 24 Ländern, DÄNISCHES BETTENLAGER 1.283 Filialen in sieben Ländern.

Das Filialnetz der JYSK-Gruppe umfasst damit 2.754 Fachmärkte mit 23.000 Mitarbeitern in 51 Ländern. Der Umsatz im Geschäftsjahr 2017/18 betrug 3,58 Milliarden Euro.

JYSK Nordic und DÄNISCHES BETTENLAGER werden zum 1. September 2019 zu der gemeinsamen Geschäftseinheit JYSK fusionieren.

JYSK hat Filialen in: Dänemark, Deutschland, Polen, Schweden, Norwegen, Niederlande, Österreich, Tschechien, Finnland, Ungarn, Rumänien, Spanien, Kanada, Schweiz, Italien, Ukraine, Slowakei, Kroatien, Frankreich, Serbien, Bulgarien, Bosnien-Herzegowina, Griechenland, Slowenien, Indonesien, Vereinigtes Königreich, Belgien, Vietnam, Litauen, Lettland, Estland, Kosovo, Grönland, Island, Albanien, Weißrussland, Portugal, Georgien, Moldawien, Thailand, Dubai, Nordmazedonien, Montenegro, Kuwait, Faröer Inseln, Kasachstan, Armenien, Singapur, Malta, Tadschikistan und China.

www.DaenischesBettenlager.de

www.jysk.com

Kontaktpersonen



Julia Rojahn

Pressekontakt

Communications Consultant

presse@jysk.com

04630/975258